



Landesschulgartentag RLP / Jahrestagung der BAG Schulgarten e. V. 2023

Ateliers

Atelier 1

Dr. Lisa Janko & Prof. Dr. Daniel Dreesmann

Durchs Gemüse – ackern, forschen, futtern

Freigelände der AG Didaktik der Biologie zwischen der Anatomie und dem SB II

Das Projekt „Durchs Gemüse“ stellt Nahrungspflanzen, speziell Gemüse, in den Vordergrund. Ausgangspunkt des Konzepts sind sechs einfache und klimafreundliche Gerichte, die je eine Hülsenfrucht und ein Naschgemüse beinhalten. Schülerinnen und Schüler werden aktiv bei der Pflanzenanzucht, beim **Ackern**, beim (er)**Forschen** der Pflanzen und Beete sowie beim Zubereiten und **Futtern** der Gerichte. In diesem Atelier stellen wir Ihnen Konzept und Arbeitsmaterialien zum Projekt vor. Weiterhin schauen wir uns das Gemüse in Hochbeeten an, bereiten exemplarisch zwei Gerichte zu und verkosten diese. Das Projekt ist ein Folgeprojekt von „Durch die BLUME: Blütenbiologie im Unterricht – Materialien & E-Learning“ der AG Didaktik der Biologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Atelier 2

Laura Aporius & Hummel-Team der AG Didaktik der Biologie

Wildbienen im Schulgarten beobachten mit dem Nisthilfen-Tagebuch

Raum 02-122, Gebäude 1321, Johannes-von-Müller-Weg 6

Im Projekt „Hummeln helfen! Rhein-Main“ engagieren sich Schülerinnen und Schüler für die Belange von Hummeln und Wildbienen. Sie führen eigene Beobachtungen und Messungen durch, werten Daten aus und erhalten dadurch einen Einblick in die aktuelle Forschung rund um das Thema Insektenschutz. Gleichzeitig sind sie **Teil eines Citizen Science-Projektes**, das sich über die eigene Schule hinaus an die breite Öffentlichkeit wendet. In diesem Atelier werden eine didaktisch gestaltete Nisthilfe für Wildbienen sowie zugehörige Bildungsmaterialien vorgestellt. Die Nisthilfe liegt als Bausatz vor, eignet sich zum Aufstellen im Schulgarten und ermöglicht einen direkten Blick auf die Entwicklungsstadien der darin nistenden Bienenarten. Das zugehörige Nisthilfen-Tagebuch ist praktisch orientiert und leitet eine Langzeitbeobachtung zur Besiedlung, Entwicklung und Bestimmung der Wildbienen-Vielfalt an. Die ganzheitliche Nutzung der Nisthilfe inklusive Entnahme der Kokons, Überwinterung und Aufbereitung für das Folgejahr, ermöglicht einen besonderen Zugang zum Kontext des Bienen- und Insektenschutzes. Das Konzept zur didaktischen Nisthilfe wurde in der AG Didaktik der Biologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen von „Hummeln helfen! Rhein Main“ entwickelt. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch BfN und BMUV gefördert.



Atelier 3

Projekt „Vielfaltsgarten“ von Studierenden der Universität Mainz, N. N.

Nachhaltig Gärtnern im Vielfaltsgarten – ein studentisches Projekt im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Botanischer Garten

In Vielfaltsgarten steht das praktische Arbeiten rund um die Zusammenhänge zwischen Pflanzen, Boden und Politik im Vordergrund. Studierende verschiedener Fachbereiche experimentieren hier mit Mischkulturen und Mulch- bzw. Jauche-Anwendungen. Beim Pflanzen und Jäten sowie in extra Online-Formaten diskutieren sie unter anderem, wie wir durch nachhaltiges Gärtnern die nicht erneuerbare Ressource Boden schützen. In diesem Atelier stellen wir Bildungsmaterialien zum ressourcen- und bodenschonenden Umgang mit Dünger, Wasser und Pflanzen vor, die sich auch für die Anwendung im Schulgarten eignen.

Atelier 4

Dr. Ute Becker

Die „Grüne Schule“ im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Botanischer Garten

In diesem Rundgang lernen sie den botanischen Garten und die Bildungsarbeit am außerschulischen Lernort „Grüne Schule“ kennen. Das Angebot der Grünen Schule ist für Schulklassen aller Klassenstufen und Schulformen nutzbar. Schwerpunkt ist ein didaktisch und inhaltlich auf den Schulunterricht abgestimmtes Programm, das die enorme Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten nutzt. Damit soll bei Kindern und Jugendlichen schon früh die Begeisterung für Natur und Wissenschaft geweckt werden. Ein Besuch in der Grünen Schule ist eine ideale Ergänzung zum Arbeiten im Schulgarten

Atelier 5

Alexandra Döring, Acker e. V.

Ressourcenschonend gärtnern. Für einen achtsamen Umgang mit dir selbst und mit der Umwelt

Botanischer Garten

Schwere Gießkannen schleppen und ständig Unkraut jäten? Mach's dir leichter und schone Ressourcen. Im Fokus des Workshops stehen die Ressourcen Wasser und Boden. Gemeinsam erkunden wir, wie wir das Gärtnern ressourcenschonender gestalten und wo es Einsparpotenzial gibt. Das Wassersparen kommt dabei nicht nur dir, sondern auch der Umwelt zugute. Du gehst mit Tipps und Tricks zur praktischen Umsetzung nach Hause.



Atelier 6

Annette Fehrholz, Dr. Thomas Gladis

Saatgut ist Kulturgut - Sortenvielfalt und -erhalt im Schulgarten

Georg-Forster-Gebäude 01-501

Eigenes Saatgut im Schulgarten produzieren bietet direkt mehrere Vorteile. Wir können mit den Schülerinnen und Schülern den Kreislauf vom Samenkorn zum Samenkorn erleben, dabei die Vermehrungsstrategien und die Wachstumszyklen von (Nutz-)Pflanzen erforschen. Ein Radieschen blühen zu sehen, bunte Bohnenkerne zu ernten und wieder auszusäen, die eigenen Schulgartentomaten vorzuziehen oder auch bunte Blumensamenmischungen herzustellen, diese Projekte lassen uns den Garten ganzheitlich erleben. Von den ersten Grundschuljahren bis hin zur Oberstufe gibt es viele Anknüpfungspunkte im Sachkunde- und NaWi-Unterricht, von den Grundlagen des Ackerbaus und der Pflanzenzüchtung bis hin zu komplexen Gemeinschaften von Pflanzen und Bestäuberinsekten. Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit, typische regionale Sorten im Schulgarten anzubauen und zu vermehren und dadurch einen Beitrag zur Erhalt von Nutzpflanzenvielfalt zu leisten. Die Saatgutgewinnung im Schulgarten bietet nicht zuletzt die Möglichkeit, eigene "Schulgartensorten", die optimal an die Bedingungen vor Ort angepasst sind zu züchten und damit auch Kosten für Saatgut zu sparen.

Wir tauschen uns aus zu geeigneten Pflanzenarten und -sorten und üben ganz praktisch die Saatgutgewinnung.

Atelier 7

Dr. Malte Bickel / Matthias Simon-Kutscher

Wir bringen Gemüse ins Spiel

Georg-Forster-Gebäude 02-511

In dem innovativen Kooperationsprojekt bringen wir den Gemüsegarten auf den Fußballplatz. Über den Anbau von ökologischem Gemüse auf dem Vereinsgelände im „11-Meterbeet“ schaffen wir handlungsorientiert ein Bewusstsein für die Verbindung von Sport und gesunder, pflanzenbasierter Ernährung im Sinne des Planetary Health Konzeptes. Der Workshop zeigt, wie „Schulgarten“ weitergedacht werden kann und weitere Akteur*innen in der Region davon profitieren können.



Atelier 8

Maria Caesar, Koordinatorin von Lernort Bauernhof Rheinland-Pfalz, Landwirtschaftskammer

Lernort Bauernhof: Lernen an einem besonderen Ort, außerhalb der Schule, Lernen mit allen Sinnen und durch praktisches Tun

Georg-Forster-Gebäude 02-601

In der Fördermaßnahme „Lernort Bauernhof Rheinland-Pfalz“ sind derzeit fast 70 landwirtschaftliche Betriebe im ganzen Land aktiv, sie bieten je nach Betriebsschwerpunkt ganz unterschiedliche Themen in ihrem außerschulischen Unterricht - für alle Schulen und Klassenstufen. Hier können Schüler*innen erleben, wie im großen Stil Kartoffeln, Gemüse oder Obst für unsere tägliche Ernährung erzeugt werden – eine gute Ergänzung zum Schulgarten. Viele Betriebe bieten natürlich auch Einblicke in ihre Tierzucht, von Rindern, Geflügel, Schafe usw. In diesem Atelier erfahren Sie, wie Sie den Hofbesuch organisieren und Ihren Schulklassen einen authentischen Bezug zum Thema Landwirtschaft ermöglichen können.

Atelier 9

Theresa Pfeifer, Betriebsleiterin Kastanienhof Mainz, Obstbaubetrieb und Lernort Bauernhof

Wächst das Obst im Supermarkt?! – Ein Einblick in den Besuch unseres Lernorts Bauernhof

Georg-Forster-Gebäude 02-607

Was genau tun eigentlich 30 Kinder, wenn sie auf einem Obsthof zu Besuch sind? Erleben sie etwas, das ihnen in Erinnerung bleibt? Und wie kann die Verknüpfung zu den Unterrichtsthemen, wie Ernährung, Umwelt oder Nachhaltigkeit hergestellt werden?

In diesem Atelier bekommen Sie einen Einblick, wie ein Besuch auf unserem Obsthof aussehen kann. Unter dem Motto „Wächst das Obst im Supermarkt?!“ (Klasse 3-6) und „Nachhaltigkeit auf dem Teller“ (Oberstufe) werden zwei Konzepte eines Besuches vorgestellt. Natürlich dürfen Sie auch selbst aktiv werden und die Aufgaben ausprobieren, die die Kinder und Jugendlichen beackern. Zudem erhalten Sie einen Einblick hinter die Kulissen und erfahren, was einen landwirtschaftlichen Betrieb antreibt, Kinder auf seinen Hof einzuladen.



Atelier 10

Michael Staaden (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität) und Peter Jost (Mainzer Volksbank eG)

Schulgärten anlegen oder erneuern – Finanzierungsmöglichkeiten und Förderung

Georg-Forster-Gebäude 02-741

Egal, ob eine Neuanlage geplant ist oder nur Umgestaltungspläne im Raum stehen - die Anlage oder Instandsetzung eines Schulgartens kostet Geld. Im Atelier erfahren sie alles Wissenswerte über das Förderprogramm des Landes für Schulgärten und über ergänzende Finanzierungsmöglichkeiten durch die Crowdfunding-Initiative „Viele schaffen mehr“ der Volksbanken Raiffeisenbanken. Wie hoch ist der Fördersatz und wie viele Eigenmittel werden benötigt? Kann Eigenleistung eingebracht werden und wie wird diese angerechnet? Ist die Förderung direkt bei Projektstart verfügbar? Wie funktioniert die ergänzende Finanzierungsform "Crowdfunding"? Fragen über Fragen, die im Rahmen der Projektplanung gut durchdacht sein sollten. Das Atelier bietet Gelegenheit, Fragen zu diesem Themenbereich zu stellen und möchte Finanzierungswege und -möglichkeiten aufzeigen.

Atelier 11

Marita Weber, ehemalige Gartenbaulehrerin der Freien Waldorfschule Wiesbaden

Der Gartenbauunterricht in Waldorfschulen

Georg-Forster-Gebäude 02-751

Gartenbau ist an Waldorfschulen ein reguläres Unterrichtsfach, das eingebettet ist in ein durchgängiges Konzept, bei dem die Schüler:innen im Laufe ihrer Schullaufbahn immer wieder Kontaktpunkte mit Garten- und Landbau haben. Die ehemalige Gartenbaulehrerin der Freien Waldorfschule Wiesbaden zeigt bei einem Gang durchs Gartenjahr, wie der Schulgarten mit dem Unterrichtsalltag verflochten ist: die Feldbau-Epoche, Bienenpflege, der Gartenbauunterricht in den Klasse 5 bis 10 und weiteres. Die Darstellung verschiedener Praktika in der Mittelstufe: Küchen-, Forst- und das Landwirtschaftspraktikum (ca. 7. und 9. Klasse) und die Arbeit bei querbeet e.V., einer Einkaufsgenossenschaft, bei der die Schüler:innen regelmäßig tätig sind, ergänzen den Einblick. Lassen Sie sich von dieser gartenpädagogischen Expertise inspirieren für Ihre eigene Schulgartenarbeit und den Möglichkeiten, den Schulalltag mit naturnahen Aktivitäten zu bereichern!